

VEGR Verein ehemaliger Gymnasiastinnen und Gymnasiasten des Realgymnasiums Rämibühl

Protokoll der 51. Mitgliederversammlung vom 5. Mai 2022

Traktandum 1 – Begrüssung durch den Präsidenten

Präsident Conradin Knabenhans begrüsst die elf anwesenden Mitglieder zur 51. Mitgliederversammlung und bedankt sich für die Teilnahme an der erstmals nach der Coronapandemie wieder am Realgymnasium durchgeführten Mitgliederversammlung. Die Möglichkeit der virtuellen Teilnahme, wie dies im Vorjahr von Mitgliedern an der dazumal vollständig online durchgeführten Mitgliederversammlung gewünscht worden war, wurde nicht genutzt, was der Präsident bedauert.

Der Präsident entschuldigt die beiden Vorstandsmitglieder Naomi Toren und Ollin Söllner. Sie mussten sich kurzfristig aus persönlichen Gründen abmelden.

Vor der Mitgliederversammlung nutzten die Vereinsmitglieder die Möglichkeit, die besten Maturarbeiten des Jahrgangs zu bewerten. Die Vielfalt der gewählten Themen beeindruckten die Teilnehmenden.

Traktandum 2 – Protokoll der Mitgliederversammlung 2021

Das Protokoll der Mitgliederversammlung 2021 wird ohne Anmerkungen einstimmig genehmigt.

Traktandum 3 – Bericht des Präsidenten

Der Präsident hält Rückschau auf das Vereins Jahr 2021. Wie das Vorjahr war auch 2021 noch stark von der Coronapandemie geprägt. Die traditionellen Veranstaltungen des VEGR, wie der Informationsanlass für Maturandinnen und Maturanden, konnten wiederum nicht stattfinden. Der Präsident bedauert dies gerade beim Einblick in die Berufspraxis, weil der VEGR mit diesem Anlass für die Schülerinnen und Schüler eine Informationslücke schliessen kann im Hinblick auf die Studienwahl.

Schulinterne Anlässe konnten 2021 wieder vermehrt stattfinden. Deshalb konnte der VEGR mehrere Projekte finanziell unterstützen (siehe Jahresrechnung).

Der Präsident berichtet über die im Vorstand getätigten Abklärungen zu Themen, die von den Mitgliedern an der vergangenen Versammlung eingebracht wurden.

Dem Wunsch nach einer hybriden Teilnahmemöglichkeit an der Mitgliederversammlung wurde entsprochen. Leider wurde die Möglichkeit wie eingangs beschrieben nicht genutzt. Der Präsident bedauert dies insbesondere, weil im Coronajahr 2020 die schriftliche Abstimmungsmöglichkeit sehr rege benutzt wurde. Zugleich gelang es dem Verein nicht, die im Rahmen des Homecoming-Day 2019 zahlreich angeworbenen Neumitglieder zu halten. Der Präsident hofft, dass künftig wieder mehr Mitglieder die Möglichkeit nutzen, mit der ehemaligen Schule in Kontakt zu bleiben und mitzubestimmen, welche

Schwerpunkte der Verein in seiner Arbeit setzen soll. Ein Vereinsmitglied weist daraufhin, dass Veranstaltungen zu interessanten Themen besucht würden. Der Vorstand verspricht, neue Formate auszuprobieren.

Der Vorstand überprüfte weiter, die Jahresrechnung elektronisch zu versenden und eine digitale Zahlungsmöglichkeit wie etwa Twint anzubieten. Auf beide Optionen wird verzichtet. Weil nicht alle Mitglieder über eine E-Mailadresse verfügen bzw. sie nicht bei allen Mitgliedern bekannt ist, wäre der Aufwand für den individuellen Versand der Jahresrechnung höher. Aufgrund der Gebühren für den Verein wird auf eine Lösung mit Twint verzichtet. Mit den neuen Zahlungsmöglichkeiten via QR-Code-Rechnung wird die Zahlung der Mitgliederbeiträge aber ohnehin deutlich vereinfacht.

Die Beiträge für ausgezeichnete Maturarbeiten werden bei 500, 200 und 100 Franken belassen. Diese werden weiterhin in drei Fachrichtungen – und sofern eine auszeichnungswürdige Arbeit in diesem Bereich verfasst wurde – für Themen aus dem Bereich Nachhaltigkeit/Solidarität vergeben. Der Vorstand ist überzeugt, dass die herausragenden Leistungen mit diesen Beiträgen honoriert werden kann.

Traktandum 4 – Jahresrechnung 2021

Der Präsident informiert die anwesenden Mitglieder, dass Quästorin Anja Cavigilli aus persönlichen Gründen ihren Rücktritt aus dem Vorstand bekanntgeben musste. Der Präsident verdankt die langjährige Arbeit und das grosse Engagement von Anja für den Verein und wünscht ihr alles Gute.

Die Jahresrechnung 2021 (siehe Beilage) wird von Quästorin ad interim Anna Hochuli vorgestellt. Der Verein weist einen Ausgabenüberschuss aus, weil 2021 wieder mehr schulinterne Veranstaltungen durchgeführt werden konnten und einzelne Projekte aus dem Jahr 2020 nachgeholt wurden. Der Ausgabenüberschuss entspricht der langjährigen Strategie des Vereines, das Vereinsvermögen zu reduzieren.

Der Verein zählt rund 650 aktive Mitglieder und kann jeweils zum Schuljahresende auch neue Mitglieder begrüßen. Die Mitgliederzahlen sind im Schnitt über die vergangenen Jahre betrachtet stabil.

Der Revisionsbericht von Julius Schlapbach wurde den Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Die Bilanz und die Erfolgsrechnung entsprechen der Buchführung. Die Arbeit von Sekretärin Esther Krell wird herzlichst verdankt.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 5 – Jahresbeitrag 2021

Der Vorstand des VEGR beantragt, Jahresbeiträge unverändert bei 40 Franken für ordentliche Mitglieder und 10 Franken für studentische Mitglieder zu belassen. Der Jahresbeitrag 2022 wird einstimmig angenommen.

Traktandum 6 – Was die Schule bewegt

Ursula Alder und Tobias Weber begrüssen die anwesenden Mitglieder und bedanken sich für das Engagement des Vereins. Auf den Schuljahreswechsel 2022/2023 im Sommer wird Ursula Alder das Amt als Rektorin aufgrund der kantonal geltenden Amtszeitbeschränkung an ihren Nachfolger Tobias Weber übergeben. Weber ist seit 2012 bereits als Prorektor tätig. Tobias Weber studierte Sprach- und Literaturwissenschaft sowie Filmwissenschaft an der Universität Zürich und erlangte 2008 das Diplom für das Höhere Lehramt. 2011 promovierte er zum Doktor der Philosophie.

Die beiden Mitglieder der Schulleitung informieren die Anwesenden über die neue Stundentafel des Realgymnasiums. Weil die Fächer „Religionen, Kultur, Ethik“ und Informatik neu zur Pflicht werden, kommt es zu Anpassungen. Die Schulleitung ist überzeugt eine breit abgestützte Lösung gefunden zu haben, ohne das Boot stundenmässig zu überfrachten. Dennoch haben die Schülerinnen und Schüler ein Pensum von 33 bis 35 Wochenstunden zu absolvieren. Die neue Stundentafel zeichnet sich zudem in der Oberstufe durch einen breiten Fächer an Wahlmöglichkeiten aus.

Am Realgymnasium laufen zudem die Vorbereitungen auf die Kernsanierung des Schulhauses in den Jahren 2027 bis 2030. In dieser Zeit wird die Schule in ein „Rochade-Schulhaus“ auf dem Campus Irchel ziehen. Durch die Nähe zu universitären Institutionen erhofft sich die Schulleitung in dieser interessante Austauschmöglichkeiten, gleichzeitig werden für viele Schülerinnen und Schüler die Schulwege allerdings deutlich länger. Nach dem Wiedereinzug des Realgymnasiums im Rämibühl wird die Schule fast das gesamte Gebäude nutzen, da das Literargymnasium nach Riesbach umzieht. Das Realgymnasium und das MNG werden sich den Campus teilen und beide auf rund 1'100 Schüler/innen anwachsen. Da das RG/LG Hauptgebäude um einiges grösser ist als das MNG Hauptgebäude, wird das MNG wahrscheinlich im 2. oder 3. Untergeschoss des RG Hauptgebäudes noch ein paar Schulzimmer benutzen können.

Traktandum 7 – Allfälliges

Von einem Vereinsmitglied wird der Vorschlag eingebracht, ehemaligen Schülerinnen und Schülern die Gelegenheit zu geben vor der Sanierung des Schulhauses das Realgymnasium nochmals zu besichtigen und gegebenenfalls, wo möglich, gewisse Erinnerungsstücke – wie alte Garderobenkästchen – anzubieten. Der Wunsch wird der Schulleitung weitergereicht. Der künftige Rektor Tobias Weber verspricht, die Möglichkeit von verschiedenen Führungen durch das Schulhaus zu prüfen. Die Idee des Mitglieds wird vom Vorstand des VEGR geschätzt und positiv bewertet.

Conradin Knabenhans bedankt sich im Namen des Vorstandes und schliesst die Versammlung. Die Vereinsmitglieder führen die während der Mitgliederversammlung angestossenen thematischen Gespräche an einem Apéro fort.

Protokoll:
Conradin Knabenhans, Präsident